

## Informationsblatt für Sportler und Eltern

Das folgende Informationsblatt dient als Erläuterung und Klarstellung für Sportler und Eltern in Bezug auf organisatorische und diszipliniäre Erwartungshaltungen und Vorgaben des VTRV/ÖTRV bei Kadermaßnahmen (Trainingskurse und Wettkampfsendungen u.ä.).

- Der Verantwortungsbereich des VTRV/ÖTRV beginnt und endet, wie in der jeweiligen Ausschreibung definiert.  
(z.B. mit dem Treffpunkt und mit der Abschlussbesprechung)
- Die Vorgaben der Betreuer vor Ort sind einzuhalten.
- Ein Lichtbildausweis, die ÖTRV Lizenz und die E-Card sind bei allen ÖTRV Maßnahmen mitzuführen.
- Eine funktionstüchtige und zweckmäßige Ausrüstung inkl. Ersatzmaterial (z.B. Reserveschlauch) ist mitzubringen.
- Allergien sowie Besonderheiten beim Essen (Unverträglichkeiten o.ä.) sind mit der Anmeldung für eine Kadermaßnahme/ Wettkampf bekannt zu geben.
- Gegebenenfalls sind Krankheiten und Verletzungen vor der Anreise bekanntzugeben. Es ist mit dem jeweiligen verantwortlichen VTRV/ÖTRV Trainer abzuklären, ob eine Teilnahme möglich ist, bzw. als sinnvoll erachtet wird.
- über gegebenenfalls einzunehmende Medikamente ist der VTRV/ÖTRV Trainer zu informieren.
- Auf Pünktlichkeit bei sämtlichen Treffpunkten wird Wert gelegt.
- Eine vorgegebene Kleiderordnung ist einzuhalten (z.B. VTRV/ÖTRV-Trainingsjacke o.ä.).
- Die Kleidung insbesondere beim Training muss zweckmäßig und den jeweiligen klimatischen Bedingungen angepasst sein.
- Ein respektvoller Umgang, sowohl innerhalb der Mannschaft (SportlerkollegInnen, BetreuerInnen, FunktionärInnen etc.), als auch mit allen anderen Personen (insbesondere Portiere, Reinigungspersonal, Bademeister u.ä.) wird, ebenso wie sportliche Fairness innerhalb und außerhalb des Sports, erwartet.
- Auf ein positives Auftreten (Grüßen, freundliche Umgangsformen etc.) wird Wert gelegt.
- Es herrscht absolutes Alkohol-, Rauch- und Nikotinverbot.
- Im Falle von Verstößen sind Sanktionen möglich, die von einer mündlichen Verwarnung bis zum sofortigen Ausschluss (z.B. bei Doping oder Drogenmissbrauch) gehen können.
- In Bezug auf Aufputzmittel, Doping und Drogen herrscht eine Null-Toleranz Politik.